

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<i>Andreas Maercker</i>	
<b>1 Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2 Freiheit und Verantwortung</b>	<b>15</b>
2.1 Freiheit	15
2.2 Verantwortung	21
2.3 Freiheit und Verantwortung in der analytischen Traumatherapie	26
<b>3 Fallbeispiele</b>	<b>43</b>
3.1 Frau Büchel: Schweigen ist nicht die Lösung	49
3.2 Herr Kuhn: Grund-Menschen-Rechte und Mitverantwortungspflichten	52
3.3 Frau O.: Narben schmerzen nun einmal	56
3.4 Herr M.: Tatsächlich bedeutete es Knast	60
3.5 Herr S.: Über Gemeinschaft und ein Metallbesteck	64
3.6 Herr L.: Freiheit? Eine seltsame Empfindung	66
3.7 Herr D.: Frühe Sehnsüchte und die Bedeutung des Wortes »Horizont«	71
3.8 Frau J.: Innere Mauern	74
3.9 OV »Sänger«: Immer an Grenzen	76
3.10 Herr F.: Ausreise, ein Menschenrecht	83
3.11 Frau B.: Niemals vergessen	93
3.12 Herr G.: Gezwungen, auf Mitmenschen zu verzichten	95
3.13 Frau U.: Wieder da, wo wir ausbrachen	96
3.14 Herr K.-H.: Vom Ideal der Freiheit	97

3.15	Frau T.: Freiheit ist immer auch die der anderen	99
3.16	Herr V.: Cäsar im Republikmaßstab unterwegs	103
3.17	Herr S2: Musikalische Bearbeitungen eines Andersdenkenden	107
3.18	Frau P.: Anti-D – Warum?	108
3.19	Herr S3: Transgenerationale Weitergabe	121
3.20	Frau B2: Jeder Tag ist ein kleiner Schritt	131
3.21	Frau V.: Torgau	133
3.22	Frau J.-P.: Glück ist in mein Herz eingezogen	136
3.23	Herr E.: Vater und Sohn	137
3.24	Frau K.: Meine Kinder waren deren Druckmittel	137
3.25	Herr K.: Nicht aufgegeben	140
<b>4</b>	<b>Ausblick</b>	<b>145</b>
	<b>Danksagung</b>	<b>151</b>
	<b>Literatur</b>	<b>153</b>